

Kieler Jungs: Eigener Stil seit 50 Jahren

Kiel – Gastfreundschaft und Gemeinschaftssinn stehen bei den Kieler Jungs an erster Stelle. Mit einem närrischen Programm feiert die Karnevalsgesellschaft im Jahr ihres 50-jährigen Bestehens heute ihr Hausfest. Die Party beginnt um 20.11 Uhr im Deutschen Heim in Ottendorf.

„Wir sind ein kleiner Verein, der seinen eigenen Stil hat“, sagt Gerhard Kuhn. Der 55-jährige Präsident steht an der Spitze von 55 Mitgliedern, die mit großer Freude Kontakte zu auswärtigen Gesellschaften pflegen, sie einladen oder besuchen. Zur Jubiläumsfeier kamen Gäste aus Aachen, Bayreuth, Krefeld, Gander Kesse, Berlin und Richtenberg. „Die Feier war einmalig“, schwärmt Gerhard Kuhn. Dabei steht der Verein

erst seit acht Jahren auf eigenen Füßen. Zuvor war er eine Sparte im Kieler Turnerbund Brunswik (KTB).

Mit der Eigenständigkeit ist auch das Selbstbewusstsein des Vereins gewachsen. Das zeigt sich sowohl in der Größe der Veranstaltungen als auch in den finanziellen Mitteln. „Feste dieser Größenordnung waren früher undenkbar“, sagt Kuhn. Dennoch sind die Narren beim Geldausgeben bedacht: Sie geben nur das aus, was sie sich auch leisten können.

So verzichtet der Carneval Club beispielsweise auf eine eigene Garde. Durch die Unterstützung der KG Eulenspiegel und seine Garden gleicht sich der Mangel jedoch wieder aus. Besonders stolz sind die Kieler Jungs auf ihre Prinzenpaare. In den letzten 23 Jahren stellte der Verein drei Prinzenpaare, darunter auch die diesjährigen närrischen Regenten Prinzessin Petra I. und Prinz Norbert I.

kim



Seit elf Jahren ist er Präsident der Kieler Jungs: Gerhard Kuhn.
Foto kim